

Piraterie hielt die Kulturhalle in Bann

Singende und tanzende Seeräuber allüberall

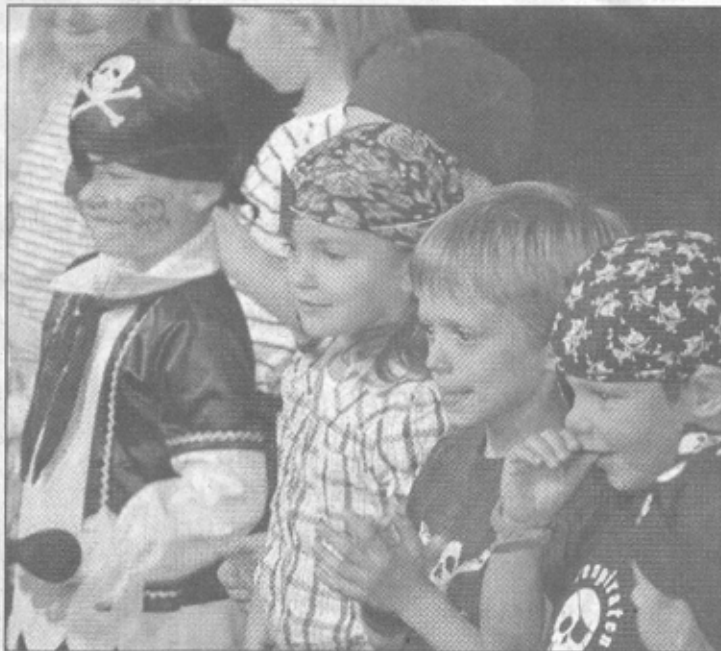
Rödermark (chz) – Im Land der Piraten: fast 150 Seeräuber hatten am Sonntag die Kulturhalle geentert: die derzeitigen Gruppen der Musikalischen Früherziehung MFE und die Musikkarusselle der Musikschule Rödermark. Diese Gruppen der jüngsten Schüler trieben ihr heiteres musikalisches Unwesen nahezu perfekt in schwarz-roten Kostümen, mit gemalten Augenklappen und weichen Schaumstoff-Waffen.

Dazu brachten sie als grünliche Wasserschlangen, gewandet in vielköpfige bunte Stoffbahnen, oder als Hochseekühe etwas Meeresatmosphäre in die gut besetzte Halle. Mit musikalischen Klangbausteinen, mit Piratentanz und mit Gesang zeigten die jungen Akteure auf der Bühne, wie das tägliche Leben eines Piraten aussieht, was man mit betrunkenen Seeleuten zu tun pflegt, oder auch davon, was die Piraten selbst so bedroht: der niedliche Babyhai etwa, der sich rasch zum große Hai und schließlich zum Riesenhai auswächst – wunderbar

mit den Kindern auf der Bühne und den Eltern und Gästen im Publikum gespielt und gesungen von Ober-Piratin Katja Berker. Mit einer Ocean Dream Drum und deren meereswogenähnlichen Geräuschen verband Musikschul-Kind Torge die einzelnen Auftritte auf der Bühne, von der stellvertretenden Musikschul-Leiterin Gaby Schrenk kindgerecht und spannend moderiert.

Zum guten Schluss, nach einem gemeinsamen Auf-

tritt aller jungen Sänger, Tänzer und Musiker auf der Bühne, kam die große Schatzkiste in den Mittelpunkt und es gab noch (Schoko-) Taler für alle, während Musikschulleiter Benno Eckmann den vier musikalischen Leiterinnen Katja Berker, Rosi Betz, Annett Jacob und Daniela Kämmer herzlich dankte und bei den Besuchern des kostenlosen Konzertes mit der die Spendenkiste für die Neuanschaffung von dringend benötigten Instrumenten warb.



Viele kleine Piraten enterten die Kulturhalle.

Foto: Ziesecke